

Kontinuierliche Nahverkehrsplanung Fürth Stadt (KNVP)

- hier: Eingegangene Stellungnahmen zur Beteiligung und Anhörung des Stadtplanungsamtes vom 14. Juni 2024 zum Fahrtenangebot Siegelsdorfer Straße zu AWO/FINTEG (Maßnahmenvorschlag NFP 81)

Das Beteiligungs- & Anhörungsverfahren wurde mit **Variante 2** als Empfehlung der Verkehrsplanung gestartet (vgl. Dossier 2024-06-14-1700 - Fahrtenangebot Siegelsdorfer Straße - Version 04.docx).

Stellungnehmender Datum-Zeitpunkt	Stellungnahme <Absender>
FUSS e. V. [2024-06-18-2046]	<p>Wir vom Fuss e.V. OG Fürth befürworten die Variante 2 zum besseren Anschluss der AWO-Werkstätte in Burgfarrnbach. Sicherlich ist der S-Bahnhof Burgfarrnbach fußläufig gut erreichbar. Da es sich bei den Beschäftigten allerdings teilweise um Personen mit Einschränkungen bei der Mobilität handelt und der Fürther Hbf nicht barrierefrei ist, befürworten wir die Verbesserung der Anfahrten des Busses 172 zur Siegelsdorfer Straße. Die Forderung nach 2 zusätzlichen Fahrten pro Tag ist angemessen und hält sich im Kostenrahmen. Wir möchten in diesem Zusammenhang noch einmal darauf hinweisen, wie dringend eine Ringbuslinie in Fürth benötigt wird. Diese würde die Siegelsdorfer Str. dauerhaft im Taktverkehr erschließen.</p> <p><Bernhard Heeren></p>
VAG [2024-06-19-0926]	<p>Da die VAG von dieser Maßnahme nicht direkt betroffen ist, haben wir keine Einwände.</p> <p><Michael Weiss></p>
Bündnis 90/Die Grünen Fürth [2024-06-19-1009]	<p>Ich spreche mich für die Variante 0 aus. Der Antragssteller selbst verweist in seinem Schreiben darauf, dass bereits jetzt ca. 40-45 bzw. 35-40 Klient:innen mit dem ÖPNV zur Früh- und Nachmittagsschicht kommen, teilweise werden diese mit dem hauseigenen 9-Sitzer-Bus vom/zum Bahnhof Burgfarrnbach befördert, was eine sehr gute und passgenaue Lösung darstellt.</p> <p>Daraus ergibt sich m.E., dass durch zusätzliche Fahrten wie in Variante 2 vorgeschlagen KEINE neuen ÖPNV-Kund:innen zu erwarten sind, da diese bereits jetzt schon mit diesem verkehren, es käme stattdessen "nur" zu einer Verlagerung der Kund:innen vom SPNV (S6 und RB12) zum ÖPNV (Linie 172) und dies bei Kosten für die Stadt Fürth von geschätzt 40.000 Euro pro Jahr.</p> <p>In dem Schreiben des Antragstellers finden sich keine Hinweise, dass</p>

Stellungnehmender Datum-Zeitpunkt	Stellungnahme <Absender>
	<p>sich durch die zusätzlichen Fahrten der Linie 172 nennenswert mehr Klient:innen den ÖPNV nutzen würden. In dem Schreiben wird dargelegt, dass heute von durchschnittlich bis zu 100 Klient:innen etwa bereits 80 Klient:innen den ÖPNV nutzen, eine nicht genau bezifferbare Anzahl kommt mit dem Fahrrad, d.h. bereits heute kommen ca. 85% der Klient:innen mit Verkehrsmitteln des Umweltverbundes. Das tatsächliche Potential an Neukund:innen liegt somit bei lediglich max. 15 pro Tag. Nicht bekannt ist, ob diese Klient:innen auf Grund ihrer körperlichen Beeinträchtigungen zukünftig in der Lage wäre den regulären ÖPNV (Linie 172) zu nutzen oder ob diese auch weiterhin mit einem individuellen Fahrdienst zur Arbeitsstätte gebracht würden. Würde der Antragsteller einen Nachweis vorlegen, dass dieses Potential deutlich höher liegt, müsste über eine Ausweitung des Angebotes erneut beraten und entschieden werden.</p> <p>Eine befristete Einführung der Variante 2 bis zum barrierefreien Ausbau des Hbf. Fürth erscheint daher m.E. nicht sinnvoll und wird abgelehnt.</p> <p><Harald Riedel></p>
Deutsche Bahn AG [2024-06-20-1229]	<p><i>(Die Wiedergabe der Stellungnahme der Deutschen Bahn wurde durch die Stadt Fürth um immobilienrelevante und infrastrukturelle Belange sowie zu Hinweisen bei Bauten nahe der Bahn gekürzt, da hier nichtzutreffend.)</i></p> <p>Wir bitten Sie, uns an dem weiteren Verfahren zu beteiligen und uns zu gegebener Zeit den Satzungsbeschluss zu übersenden.</p> <p><Franziska Kiefer></p>
Behindertenbeauftragte – 1. Stellungnahme – [2024-06-24-1053]	<p>Ich spreche mich für Variante 2 aus und hoffe, die AWO kann für ihre Beschäftigten die leicht veränderten Arbeitszeiten MÖGLICH MACHEN.</p> <p><Carmen Kirchner></p>
Behindertenrat – 1. Stellungnahme – [2024-06-24-1214]	<p>Der Behindertenrat muss sich natürlich ganz dezidiert für Variante 2 aussprechen.</p> <p>Wie bereits an anderer Stelle (BK-NVP, Beteiligung am Mobilitätsplan) mehrfach ausgedrückt, bilden die Kriterien für eine ausreichende Erschließung "Behinderung" als Merkmal von Verkehrsteilnehmenden grundsätzlich nur unzureichend ab.</p> <p>Ein nicht barrierefreier Hauptbahnhof als Start-/Zielpunkt genügt hier schon, um der Begründung für die Ihrerseits angestrebte Variante 0 (keine Änderung in der Anbindung) zu widersprechen.</p>

Stellungnehmender Datum-Zeitpunkt	Stellungnahme <Absender>
	<p>Aus unserer Tätigkeit wissen wir, dass geh- und anderweitig (schwer)behinderte Menschen ihre Nutzung des ÖPNV gut abwägen und planen und Alternativen mit weniger Erschwernis zu schätzen wissen. Wir sind daher auch optimistischer als es in Ihrer Anhörung formuliert wird was eine zukünftige Annahme weiterer Umläufe auch durch andere Fahrgäste als das Klientel der FINTEG anbelangt.</p> <p>Bei allem Verständnis für eine notwendige Kosten-Nutzen-Abwägung möchte ich hier doch auch noch einmal betonen, welch unschätzbar wichtiges Angebot zur Teilhabe an Arbeit für Menschen mit Behinderung hier durch die AWO realisiert wird, auch wenn dies "nur" jenseits von wirtschaftlichen und logistischen Erwägungen bedeutend sein mag.</p> <p>Wir bedanken uns für die Einbindung und drücken deutlich unsere Hoffnung aus, dass in dieser Angelegenheit endlich gut wird, was lange währte</p> <p><Verena Satzinger></p>
AWO Bereich FINTEG [2024-06-25-1105]	<p>Mit diesem Schreiben möchte ich die Interessen der Klienten (Nutzer der Buslinie) und der AWO-FINTEG zum oben genannten Schreiben fristgerecht äußern.</p> <p>Im Allgemeinen ist für Laien die Darstellung der Varianten 2 und 3 sehr ungenau, da keine genauen Abfahrtszeiten und angefahrne Haltestellen angegeben sind.</p> <p>Wir somit auch nicht gesichert wissen, wie lange die tatsächlichen Fahrtzeiten sind.</p> <p><i>(Die Wiedergabe der Stellungnahme der AWO wurde durch die Stadt Fürth um unzutreffende Annahmen zum Fahrplan gekürzt. Der genaue aktualisierte Fahrplan aller Varianten kann der Stellungnahme der infra fürth verkehr entnommen werden.)</i></p> <p>Da unsere Klienten aus verschiedenen Stadtteilen kommen fahren sie zu den Umstiegstellen / Bushaltestellen mit den entsprechenden U-Bahnen.</p> <p><i>(Die Wiedergabe der Stellungnahme der AWO wurde durch die Stadt Fürth um unzutreffende Annahmen zum Fahrplan gekürzt. Der genaue aktualisierte Fahrplan aller Varianten kann der Stellungnahme der infra fürth verkehr entnommen werden.)</i></p> <p>Bei Variante 3 würden unsere Klienten mit der U-Bahn einfach bis zur Haltestelle Klinikum durchfahren und dort in die Linie 172 umsteigen, welche dann 14 Minuten Fahrzeit hat.</p> <p>Zusätzlich liegt die Haltestelle Klinikum West für den Großteil unserer Klienten verkehrsgünstiger, als der Bahnhof.</p>

Stellungnehmender Datum-Zeitpunkt	Stellungnahme <Absender>
	<p>Somit ist die Variante 3 mit Linie 172 ab Klinikum West für unsere Klienten die notwendige Lösung anhand von Fahrdauer, Erreichbarkeit und Barrierefreiheit!</p> <p>Wir bitten Sie, diese Ausführungen ins Gremium für die Entscheidung einzubringen.</p> <p>Entgegen unseres ersten Antrages vom 13.09.2022 (Anbindung ausgehend vom Bahnhofplatz) hat sich inzwischen herauskristallisiert, dass die Anbindung ab Klinikum West, dem Bedarf unserer Klienten entspricht.</p> <p><Klaus Zinser></p>
Seniorenrat [2024-06-27-1231]	<p>Der Seniorenrat der Stadt Fürth befürwortet als Zwischenlösung die Variante 3.</p> <p>Da zwischenzeitlich wohl nicht mehr der Hauptbahnhof, sondern die Haltestelle Klinikum West als Startpunkt bevorzugt wird, ist die direkte Fahrt mit Bus 172, also Variante 3, die bestmögliche. Sie ermöglicht einen nahezu barrierefreien Übergang von der U-Bahn zum Bus und eine kurze Fahrzeit bis zur Siegelsdorfer Straße.</p> <p>Allerdings ist aus der Beschreibung der Varianten 2 und 3 nicht ersichtlich, wie der Linienvverlauf und die Fahrzeiten der vorgesehenen Verbindungen aussehen. Auch sind die gewünschten Fahrten mit Ankunft 12.00 Uhr bzw. Abfahrt 16.00 Uhr an Siegelsdorfer Straße nicht ausgeführt.</p> <p>Vielleicht lässt die sehr eng getaktete Linie 172 auch noch andere einfachere Lösungen zu.</p> <p><Peter Koch></p>
Behindertenbeauftragte – 2. Stellungnahme – und Behindertenrat – 2. Stellungnahme – [2024-06-26-1724]	<p>Nach Rücksprache mit Herrn Zinser haben die Beauftragte, Frau Kirchner, und ich Kenntnis davon erlangt, dass seitens der FINTEG die Variante 3 in der übersandten Anhörung die adäquateste Lösung darstellt.</p> <p>Ich darf Ihnen daher im Auftrag von Frau Kirchner und meinerseits für den Behindertenrat mitteilen, dass wir uns dann dahingehend positionieren, dass wir diese Variante befürworten. Ohne uns weiter "hineinzufuchsen" in die Details, gestehen wir der AWO/FINTEG zu, dass sie am besten beurteilen kann, durch welche ÖPNV-Anbindung die dort realisierte Teilhabe an Arbeit für großteils mehrfach</p>

Stellungnehmender Datum-Zeitpunkt	Stellungnahme <Absender>
	<p>behinderte Arbeitnehmende am ehesten für alle leistbar und wertvoll ist und bleibt.</p> <p>Wir bedanken uns für entsprechende Berücksichtigung.</p> <p><Verena Satzinger></p>
<p>infra fürth verkehr gmbh [2024-06-28-1323] [2024-07-01-0944]</p>	<p>Im Rahmen der Teilfortschreibung des Nahverkehrsplans und als Mitglied des Beratungskreises Nahverkehrsplan erhalten Sie nachfolgend die Stellungnahme der infra fürth verkehr gmbh zu dem Antrag der Arbeiterwohlfahrt auf Ausweitung des Fahrtenangebots der Buslinie 172.</p> <p>In Abstimmung mit der Stadt Fürth (SpA/Vpl) wurden im Vorfeld gemeinsam vier Handlungsansätze zu o.g. Antrag der FINTEG (AWO) erarbeitet und bewertet. Die detaillierten Ausführungen sind der Aufforderung zur Stellungnahme als Anhang beigefügt.</p> <p>Die Notwendigkeit mehrere Varianten zu erarbeiten, ergab sich aus der Situation, dass in der morgendlichen Hauptverkehrszeit alle für den Linienverkehr vorgehaltenen Fahrzeuge und Fahrpersonale im Einsatz sind und somit grundsätzlich keine Ressourcen für zusätzliche Fahrten zur Verfügung stehen.</p> <p>Um die morgendliche Fahrt wunschgemäß ab Fürth Hauptbahnhof mit Ankunft um 8:00 Uhr am Standort der FINTEG (Haltestelle Siegelsdorfer Straße) anbieten zu können, bleibt nur die Anschaffung eines zusätzlichen Fahrzeuges. Mit Kosten von 118.000 Euro/Jahr für alle drei geforderten Fahrten ist die Variante 1 als unverhältnismäßig kostenintensiv einzustufen.</p> <p>Darauf aufbauend wurden die Variante 2 und Variante 3 als mögliche Alternativlösungen entwickelt.</p> <p>In Variante 2 wurde eine Ankunft um 08:15 Uhr anstelle um 08:00 Uhr an der Haltestelle Siegelsdorfer Str. zugrunde gelegt. In den Erörterungen (Prüfstand September 2022) ist dargestellt, hierfür eine Fahrplanfahrt der Linie 178 zu verkürzen und um 2 Minuten vorzuverlegen, damit überhaupt eine Fahrt im passenden Zeitfenster durchgeführt werden kann.</p> <p>Aufgrund neuester Entwicklungen parallel zu dieser Beteiligung hat sich unerwartet die Situation ergeben, dass die Linie 178 aufgrund der Ablastung der Zirndorfer Brücke auf 3,5 Tonnen ab spätestens September 2024 umgeleitet werden muss. Die Fahrgastzahlen der besagten Fahrt der Linie 178 um 07:10 Uhr ab Waldkrankenhaus zeigen das deutliche Bild, dass diese Fahrt vorrangig genutzt wird, um die Ausbildungsstätten in der Fronmüllerstraße zu erreichen (Ausstieg Haltestelle Saarburger Straße). Damit entstand die Idee, diese Fahrt mit Schuljahresbeginn 2024 nicht mehr zum Hauptbahnhof und</p>

Stellungnehmender Datum-Zeitpunkt	Stellungnahme <Absender>																																																
	<p>weiter zur Haltestelle Poppenreuther Straße zu führen, sondern in zwei aufeinanderfolgende Direktfahrten in die Fronmüllerstraße umzuwandeln. Als Kompromiss ist denkbar, lediglich die erste Fahrt für die Schüler zur Haltestelle Dr.-Frank-Straße zu führen und anschließend zum Hauptbahnhof Fürth zur Weiterfahrt nach Burgfarrnbach umzusetzen. Die Schüler der zweiten vorgesehenen Fahrt, die ab den wegfallenden Haltestellen Vestner Weg und Erlöserkirche eine Direktfahrt zur Fronmüllerstraße erhalten sollten, können alternativ eine Fahrt ab der Ersatzhaltestelle Fuchsstraße nutzen und einmal umsteigen.</p> <p>Entgegen den Forderungen der AWO wurde in Variante 3 davon ausgegangen, die Fahrten ab Klinikum West anstelle Fürth Hauptbahnhof beginnen und enden zu lassen, dafür die vorgeschlagene morgendliche Ankunftszeit zu berücksichtigen. Zudem besteht wie am Hauptbahnhof Fürth auch hier die Möglichkeit von der S-Bahn-Linie 1 und der U-Bahn-Linie 1 barrierefrei umzusteigen.</p> <p>Unabhängig von den Varianten 1 bis 3 gilt die FINTEG der AWO Fürth gemäß dem Standard zur Bemessung der Erschließungsqualität aus dem Nahverkehrsplan der Stadt Fürth (NVP) als bereits erschlossen. Auch wenn der Wunsch seitens des Betreibers nach einer besseren Anbindung nachvollziehbar ist, kann eine Entscheidung für die kostenneutrale Variante 0 verkehrsunternehmerisch mitgetragen werden.</p> <p>Für die erste Fahrt mit gewünschter Ankunft um 8:00 Uhr ergeben sich je Variante nachfolgende Abfahrts- und Ankunftszeiten:</p> <table border="1" data-bbox="544 1319 1390 1505"> <thead> <tr> <th rowspan="2">Haltestelle</th> <th colspan="4">Abfahrtszeiten in Variante</th> </tr> <tr> <th>0</th> <th>1</th> <th>2</th> <th>3</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fürth Hauptbahnhof</td> <td>-</td> <td>07:32</td> <td>07:41</td> <td>-</td> </tr> <tr> <td>Klinikum West</td> <td>-</td> <td>07:48</td> <td>07:57</td> <td>07:48</td> </tr> <tr> <td>Siegelsdorfer Straße</td> <td>-</td> <td>08:00</td> <td>08:09</td> <td>08:00</td> </tr> </tbody> </table> <p>Die Fahrt mit Ankunft um 12:00 Uhr hat folgende Fahrplanzeiten:</p> <table border="1" data-bbox="544 1720 1390 1906"> <thead> <tr> <th rowspan="2">Haltestelle</th> <th colspan="4">Abfahrtszeiten in Variante</th> </tr> <tr> <th>0</th> <th>1</th> <th>2</th> <th>3</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fürth Hauptbahnhof</td> <td>-</td> <td>11:32</td> <td>11:32</td> <td>(11:32*)</td> </tr> <tr> <td>Klinikum West</td> <td>-</td> <td>11:48</td> <td>11:48</td> <td>11:48</td> </tr> <tr> <td>Siegelsdorfer Straße</td> <td>-</td> <td>12:00</td> <td>12:00</td> <td>12:00</td> </tr> </tbody> </table> <p>*kann auch in der Variante 3 mit bedient werden</p>	Haltestelle	Abfahrtszeiten in Variante				0	1	2	3	Fürth Hauptbahnhof	-	07:32	07:41	-	Klinikum West	-	07:48	07:57	07:48	Siegelsdorfer Straße	-	08:00	08:09	08:00	Haltestelle	Abfahrtszeiten in Variante				0	1	2	3	Fürth Hauptbahnhof	-	11:32	11:32	(11:32*)	Klinikum West	-	11:48	11:48	11:48	Siegelsdorfer Straße	-	12:00	12:00	12:00
Haltestelle	Abfahrtszeiten in Variante																																																
	0	1	2	3																																													
Fürth Hauptbahnhof	-	07:32	07:41	-																																													
Klinikum West	-	07:48	07:57	07:48																																													
Siegelsdorfer Straße	-	08:00	08:09	08:00																																													
Haltestelle	Abfahrtszeiten in Variante																																																
	0	1	2	3																																													
Fürth Hauptbahnhof	-	11:32	11:32	(11:32*)																																													
Klinikum West	-	11:48	11:48	11:48																																													
Siegelsdorfer Straße	-	12:00	12:00	12:00																																													

Stellungnehmender Datum-Zeitpunkt	Stellungnahme <Absender>																								
	<p>Die Fahrtzeiten mit Abfahrt 16:00 Uhr an der Haltestelle Siegelsdorfer Str. sind wie folgt:</p> <table border="1" data-bbox="544 427 1385 613"> <thead> <tr> <th rowspan="2">Haltestelle</th> <th colspan="4">Abfahrtszeiten in Variante</th> </tr> <tr> <th>0</th> <th>1</th> <th>2</th> <th>3</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Siegelsdorfer Straße</td> <td>-</td> <td>16:00</td> <td>16:00</td> <td>16:00</td> </tr> <tr> <td>Klinikum West</td> <td>-</td> <td>16:16</td> <td>16:16</td> <td>16:16</td> </tr> <tr> <td>Fürth Hauptbahnhof</td> <td>-</td> <td>16:29</td> <td>16:29</td> <td>-</td> </tr> </tbody> </table> <p>Der Vollständigkeit halber ist darzustellen, dass diese zusätzlichen Fahrten zwischen den Haltestellen Fürth Hauptbahnhof und Sperlingstraße den Takt der Linie 172 zwar verstärken, allerdings nicht in der Fahrtrichtung, in der zu den jeweiligen Zeiten nachfrageseitig der eigentliche Bedarf besteht (entgegen der Lastrichtung). Die Nutzung dieser Fahrplanfahrten durch weitere Fahrgäste wird demnach als sehr gering eingeschätzt.</p> <p>Die Umsetzung von in den Regelverkehr integrierten Stichfahrten wurde seitens infra fürth verkehr gmbh intern nicht weiterverfolgt, ergäbe es entweder eine längere Fahrzeit für die Kunden der FINTEG oder für die Fahrgäste in oder aus Richtung Ortskern Burgfarrnbach, für die im Nahverkehrsplan das Reisezeitverhältnis ÖPNV/MIV mit Faktor >1,5 ohnehin schon als „ungünstig für den ÖPNV“ bewertet wurde.</p> <p>Zusammenfassend ist die Variante 1 wegen Unverhältnismäßigkeit abzulehnen, je nach Stadtratsbeschluss werden alle anderen Varianten mitgetragen und entsprechend umgesetzt. Sofern die Entscheidung zwischen Variante 2 und Variante 3 zu treffen ist, ist aus verkehrsunternehmerischer Sicht Variante 3 betrieblich vorzuziehen.</p> <p>Grundsätzlich wäre es zu befürworten, die Ressourcen im Rahmen der kontinuierlichen Nahverkehrsplanung zu nutzen, um ein gesamtheitliches Anbindungskonzept für das Gewerbegebiet und den Bahnhof Burgfarrnbach zu entwickeln. Hiervon würden auch die weiteren dort ansässigen Betriebe sowie die Einwohner Burgfarrnbachs profitieren.</p> <p>Für den Fall, dass die Variante 2 oder die Variante 3 beschlossen wird, ist aufgrund der Auswirkungen auf die Fahr-, Umlauf- und Dienstplanung eine Umsetzung frühestens nach der Michaeliskirchweih 2024 möglich.</p> <p>Sollte im Nachgang der Wunsch bestehen auch andere AWO- oder vergleichbare Standorte mit zusätzlichen Einzelfahrten im Linienverkehr besser anzubinden, ist zwingend zu berücksichtigen, dass die morgendlichen Anfangszeiten in der Regel parallel zu den Schulbeginnzeiten liegen, was zwingend die Beschaffung zusätzlicher</p>	Haltestelle	Abfahrtszeiten in Variante				0	1	2	3	Siegelsdorfer Straße	-	16:00	16:00	16:00	Klinikum West	-	16:16	16:16	16:16	Fürth Hauptbahnhof	-	16:29	16:29	-
Haltestelle	Abfahrtszeiten in Variante																								
	0	1	2	3																					
Siegelsdorfer Straße	-	16:00	16:00	16:00																					
Klinikum West	-	16:16	16:16	16:16																					
Fürth Hauptbahnhof	-	16:29	16:29	-																					

Stellungnehmender Datum-Zeitpunkt	Stellungnahme <Absender>
	Fahrzeuge erfordert und entsprechend einzuplanen sowie zu finanzieren ist. <Anna Huber>
VCD Ortsgruppe Fürth [2024-07-01-2329]	Wir vom VCD befürworten die Variante 2. Sicherlich ist der S-Bahnhof Burgfarnbach fußläufig gut erreichbar, allerdings ist das Klientel teilweise nicht so gut zu Fuß unterwegs und auf den direkten Bus angewiesen. Die Forderung nach 2 zusätzlichen Fahrten pro Tag ist angemessen und hält sich im Kostenrahmen. Durch diese Anfrage wird erkennbar, wie dringend eine Ringbuslinie in Fürth benötigt wird. Diese würde die Siegelsdorfer Str. dauerhaft im Taktverkehr erschließen. <Katja Stadter> <Christoph Wallnöfer>

➔ Auf Grundlage der eingegangenen Stellungnahmen wird nun **Variante 3** durch das Stadtplanungsamt empfohlen, zeitlich begrenzt bis zum Jahresfahrplanwechsel ein Jahr nach Inbetriebnahme des barrierefreien Ausbaus der Eisenbahn-Station Fürth Hauptbahnhof.

Anhand der Fahrgastzahlen der Fahrten soll zum Ende über die Beibehaltung der Angebotsausweitung neu beraten und entschieden werden.

Anlage/n:

- Dossier des Stadtplanungsamtes vom 14. Juni 2024 für die Beteiligung und Anhörung, mit Anlagen (Dateiname: 2024-06-14-1700mAred42 - Fahrtenangebot Siegelsdorfer Straße - Version 04 - mit Anlagen - reduzGr.pdf)